



Warum ich mich aus dem Forum zurückziehe...

...wie ist das als teaser? ;-)

Nö, keine "falschen Hoffnungen," das hier ist weder eine Abrechnung mit den "bösen Forumianern" (gibt es nicht, außer vielleicht mir) noch den "Faschomoderatoren" (gibt es definitiv nicht!) noch ein allgemeines Unwohlsein mit dem Forum.

Im Gegenteil, dieses Forum war - seit ich hier herein gestolpert bin - und ist einer der schöneren Plätze im www. Hier hat es sehr viele Mitgliederx, die bereit sind zu Geben und zu Teilen, die sehr gute und feinfühligere LeserInnen sind und sich gerne und engagiert auf (fast) Alles einlassen, was hier so zum Besten gegeben wird. Der Umgangston, der hier herrscht, mutet zwar manchmal etwas rau für die zarter Besaiteten an, ist aber immer sehr konstruktiv und gnadenlos am Text orientiert.

Ich verdanke diesem Forum sehr viel, sowohl über die Auseinandersetzung Anderer mit meinen Texten als auch durch die Gelegenheit, andere (zum Teil außergewöhnlich talentierte und/oder professionelle) AutorInnen kennen zu lernen und durch eigene Rezensionsarbeit die Entstehung eines veröffentlichungswürdigen Textes mitverfolgen und nachvollziehen zu können.

Eine der Erkenntnisse dieser Reise ist für mich, dass die (mindestens belletristische) Schriftstellerei nichts für mich ist. Ich habe zwar ein recht gutes (geerbtes) Sprachgefühl und habe tatsächlich als Nebenfach ein Literaturstudium mit "sehr gut" abgeschlossen (vor Äonen), aber das alleine reicht nicht dafür, signifikante Texte zu schreiben. Der Hauptgrund dafür ist, dass ich es mir über die dazwischen liegenden Jahrzehnte abgewöhnt habe zu Lesen. Nein, stimmt nicht ganz, ich lese vielleicht drei bis vier Bücher pro Jahr. Aber das reicht eben nicht - Schreiben zu wollen ohne Lesen zu lieben ist wie Musiker sein zu wollen, ohne sich für Musik zu interessieren. Klappt auch mit Talent nicht.

Da ich (wie schon an Anderer Stelle erwähnt) beruflich nochmal voll durchgestartet bin und damit und den anderen Dingen, die mich interessieren, sehr stark ausgelastet bin, habe ich schon vor ein paar Monaten mit dem Verfassen eigener Texte aufgehört. Der letzte Wettbewerb hat mich dann auch davon überzeugt, dass ich das mit der Rezensiererei auch nicht weiterverfolgen sollte - ich war einigen AutorInnen gegenüber zuweilen unfair (wofür ich um "Vergebung" bitte) und lag - auch meiner mangelnden Lesepraxis geschuldet - bei manchen Texten mit meiner Interpretation gnadenlos daneben. Das ist den AutorInnen gegenüber nicht ok.

Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich (welch ein hyperinflationär gebrauchtes Wort - ich meine es aber so) bei Allen bedanken, mit denen ich in den letzten Jahren hier interagieren durfte - auch für die kontroverseren Diskussionen. Und ein großes Dankeschön und thumbs up an das ModeratorInnenTeam - Ihr macht wirklich eine tolle Arbeit hier. Chapeau! Den talentierten und hoffnungsvollen engagierten MitgliederInnen hier drücke ich ernsthaft und aufrichtig die Daumen, dass Ihr eure Träume von veröffentlichten und gelesenen Texten wahr werden lassen könnt.

Ich werde mich also dem großen Heer der "Forumszombies" anschließen, d.h. meinen account bis auf Weiteres ruhen lassen. Alles Gute und Thanks for the Fish!

P.S. Ich glaube nicht, dass das mit der Groß/Kleinschreibung nochmal was wird, dazu bin ich viel zu viel im Englischen unterwegs...

Geschrieben am 12.05.2022 von RAc
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Warum ich mich aus dem Forum zurückziehe...

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).